

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Drucksache Nr.

00775/2023

Datum: 26. April 2023

Antragsteller: Fraktion **Unabhängige
Bürger**
Bearbeiterin: M. Spelling
Telefon: 0385 / 545 29 66

Änderungsmitteilung

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Nutzungskonzept für Freifläche ehemaliger Küchengarten

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. auf Grundlage der bereits erstellten Machbarkeitsstudie (2019) sowie der verschiedenen Nutzungskonzepte aus den vergangenen Jahren eine Matrix zu erarbeiten, die verschiedene Handlungsoptionen oder Gestaltungsmöglichkeiten für die beiden Szenarien

- a) der Welterbeantrag Residenzensemble Schwerin wird positiv beschieden,
- b) der Welterbeantrag Residenzensemble Schwerin wird negativ beschieden,

aufzeigt.

Die Übersicht (vergleichbar mit der Entscheidungsmatrix zum Standort des neuen Stadtgeschichtsmuseums) mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten ist in Zusammenarbeit von Stadtplanung, Kulturabteilung und dem betreffenden Ortsbeirat zu erarbeiten und soll in der o.g. Variantendarstellung u.a. Vor- und Nachteile, mögliche Kosten (investiv/sächlich) etc. beinhalten.

2. der Stadtvertretung die benannte Matrix bis spätestens zur Dezembersitzung 2023 vorzulegen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der o.g. Varianten fällt die Stadtvertretung eine Grundsatzentscheidung, welche Nutzung dem Areal zugeführt werden soll.
3. losgelöst von Punkt 1.) der Stadtvertretung zu ihrer nächsten Sitzung im Juni 2023 eine kurzfristige Lösung vorzuschlagen, welche Bewässerungsmöglichkeiten im Areal Küchengarten umsetzbar sind.

Begründung

Am Franzosenweg - hinter einer Backsteinmauer – befindet sich der ehemalige Nutzgarten für den großherzoglichen Hof. Dieser Küchengarten wurde 2009 zur Bundesgartenschau wiederhergestellt und Nutzpflanzen ausgestellt. Seitdem wird ein Teil der noch vorhandenen Beete von Privatpersonen sowie dem Verein „Essbares Schwerin e.V.“ gepflegt. Als sehr schwierig gestaltet sich bislang die Bewässerung dieses Bereichs, wofür zeitnah eine Lösung gefunden werden sollte.

Die angrenzende und zum Küchengarten dazugehörige Freifläche/große Wiese ist weitestgehend ungenutzt. Im Sommer 2024 soll die Entscheidung für oder gegen den Welterbeantrag Residenzensemble Schwerin fallen. Die Zeit bis dahin soll effektiv genutzt werden, um die verschiedenen Handlungsoptionen aufzuzeigen. Je nachdem wie der Welterbeantrag im kommenden Jahr ausfällt, kann dann umgehend die politische Grundsatzentscheidung zur Nutzung des Areals umgesetzt werden.

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender